



Heute lesen Sie

- Stellenausschreibungen
Seiten 3/4
- Terminvergabe für
Meldeamt möglich
Seite 4
- Löschgruppe Ruhlsdorf –
Sophienstädt erhält ein
neues Tragkraftspritzen-
fahrzeug
Seite 5
- Regionalmarkt
um die alte Eiche
am 2. September
Seite 10
- 15. Tuchener Tage
Seite 12
- Orgelkonzert
am 1. August
Seite 14
- Neues aus dem Kult
Seite 18
- Reisen bildet –
Grundschule Grüntal
Seite 19
- Kindertag bei Kita
und Hort
Seite 19
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag: Handwerker,
Gewerbetreibende
und Ackerbürger im
Stadtkern von Biesenthal
Seite 23

Amt Biesenthal-Barnim feiert Amtsjubiläum

Am 15. Juni feierte das Amt Biesenthal-Barnim sein 20-jähriges Jubiläum. Zur Feierstunde auf dem Festplatz in Rüdnitz waren neben Akteuren der ersten Stunde Gäste aus Politik und den Partnergemeinden geladen. Der amtierende

Amtsleiter, Herr Schönfeld, und der Amtsausschussvorsitzende, Herr Stahl, gratulierten insgesamt 12 verdienten Persönlichkeiten, welche mit dem Ehrenzeichen des Amtes Biesenthal-Barnim ausgezeichnet wurden.



Foto: Peter Kaschta

V.l.n.r. V. Schönfeld, T. Brodde, D. Matzke, R. Stempel, W. Heinrich, M. Schulz, S. Thürling, A. Buchwald, A. Bauermeister, G. Hirte, H. Lampe, C. Henke, A. Stahl

Mehr auf den Seiten 2 und 3

Einladung zum Wasser- & Heimatfest in Marienwerder am 27., 28. und 29. Juli

In diesem Jahr findet in unserer Gemeinde vom 27. bis 29. Juli unser traditionelles Heimatfest statt. Auf Grund der positiven Resonanz werden wir wieder das Areal auf dem ehemaligen Sägewerksgelände für unsere Festivitäten nutzen. Die unmittelbare Nähe zum Wasser veranlasste uns zu überlegen, den Werbel-

linkanal für sportliche Aktivitäten und Gaudi zu nutzen.

Am 29. Juli werden wir daher unter dem Motto: „Spiel, Sport & Spaß am Kanal“ das Heimatfest zum Wasser- & Heimatfest erweitern.

Mehr auf den Seiten 14 und 15

Informationen der Amtsverwaltung

Amt Biesenthal-Barnim feiert sein 20. Amtsjubiläum

Positive Bilanz der Entwicklung von Amt und Gemeinden

Am 15. Juni feierte das Amt Biesenthal-Barnim sein 20jähriges Jubiläum. Zur Feierstunde auf dem Festplatz in Rüdnitz waren ca. 250 Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordnete, Vertreter der örtlichen Wirtschaft, der Partnergemeinden, der gemeindlichen Einrichtungen sowie weitere Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens geladen.

Für die musikalische Untermauerung sorgte das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde. Durch den Abend führte der Amtsausschussvorsitzende und Bürgermeister der Stadt Biesenthal Herr André Stahl. Gleich zu Beginn der Feierstunde sprach Herr Stahl dem in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Amtsdirektor Hans-Ullrich Kühne, welcher zugleich auch sein 20-jähriges Amtsjubiläum feierte, Anerkennung für die jahrelange Arbeit aus. In seiner Festrede konnte der

amtierende Amtsdirektor, Herr Volkmar Schönfeld, eine allseits positive Bilanz in Bezug auf die Entwicklung des Amtes Biesenthal-Barnim in den 20 Jahren seines Bestehens ziehen. Durch umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur wurde die Attraktivität der Gemeinden bedeutend gesteigert. Das gesellschaftliche Leben ist reich und vielschichtig geworden. Die Eigenständigkeit der Gemeinden blieb erhalten. Herr Schönfeld wies aber auch auf die komplexen Aufgaben hin, die in Zukunft durch die Gemeinden und das Amt zu bewältigen sind. Die weitere Entwicklung des Amtes hängt nicht zuletzt von den zukünftigen landespolitischen Entscheidungen ab.

In weiteren Redebeiträgen gingen die Bürgermeister der Gemeinden bzw. deren Stellvertreter, Herr Stahl, Frau Straube, Herr Lindt, Herr Blanck, Herr Lampe und Herr Strebe auf spe-



Herr Stahl und Herr Schönfeld überreichen dem ausscheidenden Amtsdirektor Herrn Kühne eine Steintafel mit dem Wappen des Amtes, hergestellt von der Biesenthaler Künstlerin Anne Schulz sowie einen Präsentkorb, welcher mit Naturprodukten aus der Region gut bestückt ist.

zifische Entwicklungsschwerpunkte in ihren Gemeinden ein und stellten damit die Besonderheiten in ihren Kommunen heraus.

Der stellvertretende Landrat, Herr Carsten Bockhardt, und der Bürgermeister der polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl, Herr Helwing, überbrachten

20 Jahre Amt Biesenthal-Barnim - arxes gratuliert -

Zum **20** jährigen Jubiläum gratulieren wir dem **Amt Biesenthal-Barnim** ganz herzlich. Wir wünschen weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung und gute Zusammenarbeit.

Ihr kompetenter IT-Partner!

Netzwerk- und IT-Infrastruktur | IT-Servicemanagement | CAD-Solutions |
Security und Internet Security | Voice over IP & Unified Messaging |
Softwareentwicklung | arxes-Engineering

arxes
Information Design Berlin GmbH



arxes Information Design Berlin GmbH
Piesporter Str. 37
13088 Berlin

Tel.: +49 (0)30 460 63-0
E-Mail: mail@arxes-berlin.de
Web: www.arxes-berlin.de

Fachdienst Verwaltungsservice

herzliche Glückwünsche zum Jubiläum.

Anschließend wurde an 12 Persönlichkeiten das Ehrenzeichen des Amtes Biesenthal-Barnim vergeben. Aus der Stadt Biesenthal wurde Frau Sieglinde Thürling diese Ehre zuteil. Herr Schönfeld dankte ihr für ihre engagierte Arbeit.

Aus der Gemeinde Breydin wurde Herrn Holger Lampe das Ehrenzeichen für seine Verdienste als Gemeindevertreter verliehen. Außerdem wurden Herr Arne Buchwald aus Melchow, welcher für seine Jugendarbeit bei der Feuerwehr ausgezeichnet wurde, Herr Frank Städler aus der Gemeinde Sydower Fließ, dem die Sanierung der Kirchengebäude in Grüntal und Tempelfelde zu verdanken ist, Frau Anita Bauermeister aus Marienwerder, für ihr herausragendes soziales Engagement, und Herr Carsten Henke aus Rüdnitz, mit dem Ehrenzeichen

ausgezeichnet. Den Kameraden Herrn Rainer Stempel, Herrn Werner Heinrich, Herrn Thomas Brodde, Herrn Detlef Matzke und Herrn Gunter Hirte, aus den Feuerwehren des Amtes wurde ebenfalls das Ehrenzeichen verliehen.

Ihnen wurde damit für ihre jahrelange selbstlose Tätigkeit bei der freiwilligen Feuerwehr Anerkennung und Dank ausgesprochen. Weiterhin erhielt in Würdigung seiner Verdienste um die Organisation des Amtshofes des Amtes Biesenthal-Barnim Herr Manfred Schulz das Ehrenzeichen. Die Ausgezeichneten durften sich nicht nur mit dem Ehrenzeichen schmücken, sondern sich auch über jeweils einen Präsentkorb freuen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Übergabe je eines Barni's an die Gäste. Dieser wurde anlässlich des Jubiläums in einer limitierten Auflage mit dem Wappen des Amt Biesenthal-Barnim geprägt.

Fachdienst Verwaltungsservice

Sitzungstermine im Juli Information der Amtsverwaltung

05. Juli	19.00 Uhr Hauptausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal
10. Juli	19.00 Uhr K+S Ausschuss Rüdnitz GZ Albertshof
11. Juli	19.00 Uhr Ö+I Ausschuss Rüdnitz GZ Albertshof
16. Juli	19.00 Uhr GV - Sitzung Breydin Tuchen-Klobbicke
18. Juli	19.00 Uhr Bauausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal
19. Juli	19.00 Uhr Hauptausschuss Rüdnitz GZ Albertshof

Sommerpause

Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag
Haase, Sitzungsdienst

Ausschreibung

Im Amt Biesenthal-Barnim ist die Stelle

der **Amtsleiterin/** **des Amtleiters**

zu besetzen.

Das Amt Biesenthal-Barnim hat 11.968 Einwohner (stand 11.06.2012), liegt im nordöstlichen Teil des Landkreises Barnim und besteht aus den amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ und der Stadt Biesenthal. Sitz des Amtes ist die Stadt Biesenthal. Weitere Informationen über das Amt und seine Gemeinden sowie über die Amtsverwaltung erhalten Sie im Internet unter: www.amt-biesenthal-barnim.de.

Die Amtsdirektorin/der Amtsdirektor ist Hauptverwaltungsbeamtin/Hauptverwaltungsbeamter des Amtes Biesenthal-Barnim und nimmt die Aufgaben des Amtes als Hauptverwaltungsbeamtin/Hauptverwaltungsbeamter in den amtsangehörigen Gemeinden wahr. Sie/er ist hauptamtliche Beamtin/hauptamtlicher Beamter auf Zeit und wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren gewählt. Die Stelle ist gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 Einstufungsverordnung in die Besoldungsgruppe A 16 eingestuft.

Gesucht wird eine engagierte, zielstrebige, verantwortungsbewusste, belastbare sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die befähigt ist, mit den kommunalen Gremien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und die Amtsverwaltung bürgernah, wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen.

Die Bewerber müssen mindestens die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst haben und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Sie müssen die Voraussetzungen für die Wahl zur Amtsdirektorin/zum Amtsdirektor und zur Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit gemäß Beamtenstatusgesetz in

Verbindung mit dem Landesbeamtengesetz erfüllen. Insbesondere dürfen sie bei ihrer Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Besitz des Führerscheins Klasse B und die Bereitschaft und die Fähigkeit zum selbständigen Führen eines PKW werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird die Bereitschaft erwartet, ihren/seinen Wohnsitz im Amtsbereich zu nehmen. Die schriftliche Bewerbung ist mit einer ausführlichen Begründung und unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, eines Lichtbildes, beglaubigte Zeugnisabschriften über die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, einer lückenlosen Darstellung der bisherigen Tätigkeiten, von Arbeitszeugnissen oder Referenzen, eines aktuellen Führungszeugnisses und eines Staatsangehörigkeitsnachweises sowie einer Kopie des Führerscheins bis zum **31.08.2012** in einem verschlossenen Umschlag an das **Amt Biesenthal-Barnim Vorsitzender des Amtsausschusses Herrn Andre Stahl Kennwort: Bewerbung Amtsdirektor/in Berliner Straße 1 16359 Biesenthal** zu senden.

Hinweise:

Der Amtsausschuss beabsichtigt, die Wahl der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors bis zum 01.11.2012 durchzuführen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sofern eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, ist ein portogerecht frankierter Rückumschlag beizufügen. Etwaige Umzugskosten werden nicht erstattet.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 31. Juli in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

31. Juli

Erscheinungsdatum:

17. Juli

Fachdienst Verwaltungsservice

Ausschreibung

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum **01.09.2012** die Stelle **einer stellvertretenden Kita-Leiterin/eines stellvertretenden Kita-Leiters für die Kita „Traumhaus“** in Vollzeit aus. Die Stelle ist befristet für 2 Jahre auf Probe mit der Option der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und perspektivisch Besetzung der Kita-Leiterstelle.

Unsere Anforderungen:

- Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“
- Leitungsqualifikationen/ Leitungserfahrungen wären von Vorteil
- Erfahrung und Kompetenz in Personalführung
- Kenntnisse über das Brandenburgische Bildungsprogramm
- Arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz
- fundiertes pädagogisches Fachwissen sowie Kompetenz zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Konzeption der Einrichtung und des Qualitätskatalogs sowie strategisches Denken und Handeln
- kommunikationsstarke Persönlichkeit

- wertschätzenden, liebevollen und individuellen Umgang mit Kindern
- vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und der Gemeindevertretung

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Bewerbungen mit

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen
 - Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse der vorherigen Arbeitgeber
- Weiterbildungsnachweise
- lückenloser Tätigkeitsnachweis

sind bis spätestens

15.07.2012 zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Stellvertretende Kita-Leiterin/stellvertretender Kita-Leiter Rüdnitz“

Berliner Straße 1

16359 Biesenthal

Nur vollständig, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Im Auftrag

Blanck, Fachdienstleiterin

Zentrale Verwaltung

Ordnung/Soziales

Fundsachen suchen Eigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden viele Fundsachen abgegeben. Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht.

Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter 03337 4599-0 oder 03337 4599-15.

Fundbeschreibungen:

1. Schlüsselbund mit brauner Ledertasche mit 2 Schlüsseln (1 Schlüssel mit schwarzem Griff) und PC Stick (Fundort: Am Markt Biesenthal)
2. Schlüsselbund mit weiß/grünem Band mit 2 Schlüsseln (Fundort: Telekomstr. Biesenthal)
3. Damenrad „Ariston“, 28 Zoll, Farbe: hellblau
4. Herrenfahrrad Marke „Climber“, 28 Zoll, Farbe: weiß/schwarz
5. Mountain Bike „Mars“, 24 Zoll, Farbe: rot
6. Komplettrad Auto oder Anhänger (Reifen mit Felgen)
7. Handy Nokia (schwarz/gold)
8. Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln und schwarzem Band (Fundort: Grünstr. Biesenthal)
9. Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und kleinem schwarzen Schlüssel (Fundort: Grundschule Biesenthal)
10. Damenfahrrad Grau/Silber
11. Mountainbike blau „Mckencie“
12. Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und brauner Schlüssel tasche (Fundort: Parkplatz Plottkeallee)
13. Handy Marke „Samsung“ Fundort Festgelände Rüdnitz am 16.06.2012

Hummel

FDL Ordnung und Soziales

Fachdienst Ordnung und Soziales

Terminvergabe für Meldeamt möglich

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den letzten Wochen mussten Sie an den Sprechtagen, insbesondere an Dienstagen, zum Teil erhebliche Wartezeiten in Kauf nehmen. Mitunter war es bereits 19.00 Uhr als der letzte Bürger zur Abfertigung seines Antrages aufgerufen wurde. Wir bedauern dies sehr. Mit der Einführung des **neuen Personal-ausweises** sind erhebliche Neuerungen eingetreten, welche mehr Zeit in der Be- und Abarbeitung beanspruchen. **Jeder Bürger hat zu dem das Recht auf ausreichende Information** zu den neuen Funk-

tionen. Des Weiteren können, bedingt durch die bevorstehende Urlaubszeit unserer Bürger (Erhöhung Beantragung Reisepässe) und **einer weiteren Neuerung**, der Gültigkeit der Eintragungen der Kinder im Reisepass der Eltern **ab 26. Juni 2012** (hier benötigen Kinder ein eigenes Reisedokument) weitere Verzögerungen in der Abarbeitung auftreten. Wir bieten Ihnen daher neben den 3 Sprechtagen:

Montag
9- 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Dienstag
9- 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Donnerstag
9- 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
weitere Termine am Mittwoch, Donnerstag und ggf. auch Freitag in der Zeit von 7.30 – 8.15 Uhr an.

Diese Termine werden nur verbindlich vergeben (um Wartezeiten zu vermeiden) und können persönlich oder telefonisch mit den Mitarbeiterinnen Frau Gröschel, T.-Nr. 03337 4599- 13 oder Frau Wegener (in Vertretung) – 12 oder über die Information Frau Lawrenz 4599 -0 vereinbart werden.

Hummel

FDL Ordnung und Soziales

Weitere Informationen

Gerda ist einsatzbereit

Ein neues Fahrzeug für die LG Ruhlsdorf und wie es zu seinem Namen kam

Am 11. Mai war es endlich soweit! Für die Löschgruppe Ruhlsdorf-Sophienstädt konnte ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt und der rüstige Barkas in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Aber hier etwas zur Vorgeschichte: Dieser Moment wurde zwei Jahre vorbereitet - in zahllosen Beratungen und Gesprächen wurde festgestellt, dass das Kleinlöschfahrzeug Barkas B 1000 keine Zukunft hat. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich bei diesen Beratungen für die Löschgruppe eingesetzt und uns damit unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Mario Strebe und dem gesamten Amtskommando unter der Leitung von Ingo Falk. Doch auch die Kameraden der Löschgruppe Ruhlsdorf-Sophienstädt, haben durch Ihre gute Arbeits- und Einsatzbereitschaft gezeigt, dass sie eines solchen Fahrzeuges würdig sind. Nun steht es da, das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) mit Doppelkabine! Es trägt das Kennzeichen BAR - FF 223 und den Funkkenner „Florian-Barnim 5-47-2“. Besonders für mich als Ortswehrführerin war es ein ergreifender Moment, als mir vom stellvertretenden Amtsdirektor, Herrn Schönfeld, die Fahrzeugschlüssel übergeben wurden.

Wenig später steckten mir die Kameraden einen Aufkleber zu. Der Schriftzug „Gerda“ sollte an das neue Fahrzeug angebracht werden. Gerda Poppe ist die erste Frau in der Löschgruppe Ruhlsdorf gewesen und sie ist seit dem 3.3.1967 aktiv dabei. Heute ist sie Mitglied der Alters- und



Der stellvertretende Amtsdirektor, Herr Schönfeld, überreicht der Ortswehrführerin Marienwerder und der Löschgruppe Ruhlsdorf-Sophienstädt symbolisch den Fahrzeugschlüssel für das neue TSF



Die Namensgeberin Gerda Poppe und die Ortswehrführerin Marienwerder Sylvia Krüger (v.r.n.l.) stolz am neuen Fahrzeug

Ehrenabteilung. Unter dem Beifall zahlreich erschienener Kameraden anderer Löschgruppen, den Gästen des Amtes und unserer Kameraden wurde unser TSF mit diesem Namenszug versehen. Nicht nur für Gerda Poppe war diese „Fahrzeugtaufe“ ein unvergesslicher Moment. Niemand kann sich vorstellen, wie stolz ich in diesem Moment auf meine Männer war. Im Anschluss

haben wir dieses Ereignis bei Bratwurst und Bier zum gemütlichen Beisammensein gebührend gefeiert. Ich danke allen, die an diesem Tag unsere Gäste waren, insbesondere den Kameraden anderer Löschgruppen.

Sylvia Krüger
LM'in
Ortswehrführerin

Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr;
Dienstag 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergemeister@biesenthal.de

Sponsoren- und Spendenaufruf für das 12. Wukenseefest vom 17. bis 18. August

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen. Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen: **Sparkasse Barnim, Konto-Nr. 3100 4000 10, BLZ 170 520 00, Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2012**

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

André Stahl
Bürgermeister

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Juli übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Informationen aus Biesenthal

Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier? Planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt Biesenthal?

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
90,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
90,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
75,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

75,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12

Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kauti- on in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kauti- on nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Interessantes Ausstellungsgespräch Kunstaussstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Zum Ausstellungsgespräch am Freitag, den 11. Mai, in der Galerie im Rathaus Biesenthal kamen Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule „Am Pfefferberg“ mit der Klassenlehrerin Frau Schulz.

Am Samstag, den 9. Juni, wurde um 17.00 Uhr die Ausstellung

„Zeitpunkte“ Lothar Gericke im Dialog mit seinem Atelier“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal eröffnet. Es musizierte das Duo Living Passion. Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung, vermittelte Eindrücke über den künstlerischen Werdegang Gerickes. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden. Es

gab viele interessante Gespräche.

Öffnungszeiten der Galerie: Di von 9-12 und 14-18 Uhr / Fr. 9-16 Uhr / Sa und So von 10-14 Uhr, Anmeldungen im Atelier Telefon: 03337-450007
Parallel zur Ausstellung in Biesenthal können sich die Besu-

cher auch im „Sophienstädter Atelier“ des Künstlers umschauen. Atelierbesuche bitte auf Anmeldung. Weitere Informationen in der Tourist-Information Biesenthal Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. Am Markt 1, 16359 Biesenthal Telefon: (0 33 37) 49 07 18 und Infopunkt Kunst Telefon: 033396-87288



Foto: Klaus Storde



Lothar Gericke zur Ausstellungseröffnung am 9. Juni

Ausstellungsgespräch „Erika Jaeger, vergessene Werke ins Blickfeld gerückt“

Bürgerberatung

Service für Arbeitslose in Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1.

Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats: **12. Juli**

Neugestaltung in Biesenthal

„Kulti“ verschönert Mauer des Gewerbeparks



Die bisherige Erscheinung des Gewerbeparks Möbelfolie.

An einem der meist gesehenen und stark befahrenen Orte der Stadt präsentierte sich Biesenthal bisher mausgrau und graffitiverschmiert. Das soll sich jetzt ändern. An der Kreuzung Richtung Bernau-Eberswalde (B2) und Autobahn bzw. Stadtzentrum wird die Mauer des Gewerbeparks Möbelfolie neu gestaltet. Die Besucher der „Naturparkstadt Biesenthal“ sollen demnächst durch biesenthal-

typische Gebäude und Architekturen begrüßt werden. Durch Initiative der Firma Drawz und unter Federführung des Designers Heiko Zierath werden die Bilder durch das örtliche Jugendkulturzentrum „Kulti“ im Rahmen einer „Ferien-/Projektarbeit“ in den Sommerferien an die Wand gebracht. Ganz Biesenthal ist schon jetzt begeistert und auf das Ergebnis gespannt.

Gemeinde Melchow

Öffnungszeiten

Kompostierplatz in Melchow

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger!
An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.

15.09.2012	29.09.2012
13.10.2012	27.10.2012
10.11.2012	24.11.2012
08.12.2012	

07.07.2012 21.07.2012 Lindt

04.08.2012 18.08.2012 ehrenamtlicher Bürgermeister

Änderung der Bürgermeistersprechzeiten

Seit April finden die Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 bis 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9 statt. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro:

03337/425699

Privat:

03337/451162

Gemeinde Breydin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aus Breydin

Sicherlich ärgern Sie sich auch über so manche Dinge in unserer Gemeinde u. a. was die Umsetzung von Ordnung und Sauberkeit betrifft. Als Bürgermeister liegen mir derzeit drei Dinge am Herzen, wo dringend Veränderungen herbeigeführt werden sollten und ich Ihre Unterstützung benötige:

1. Schmierereien in den Bushaltestellen

Während meiner Amtszeit habe ich so manche Bushaltestelle/Buswartehäuschen schon mehrmals streichen lassen, die von irgendwelchen „Schmierfinken“ mit Graffiti verunstaltet worden sind und einen unansehnlichen Eindruck hinterlassen. Auch wird die Scheibe am Bekanntmachungskasten in Tuchen immer wieder zerkratzt, dass amtliche Bekanntmachungen teilweise nicht mehr gelesen werden können. Neuerdings beschmiert man sogar die neu angeschafften

Bänke vor dem Friedhof in Trampe, es ist einfach nicht zu glauben.

Ich wende mich deshalb an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die Gemeinde zu unterstützen, damit derartige Schäden abgewendet werden können. Auch richte ich meine Bitte insbesondere an die Eltern von Kindern und Jugendlichen, zu kontrollieren, ob sich Farbspraydosen und andere Materialien im Besitz der Kinder und Jugendlichen befinden, die für derartige Schmierereien verwendet werden können.

2. Parken von Fahrzeugen auf Grünflächen neben Bundes-, Kreis- und Gemeindestraßen

Im Biesenthaler Anzeiger des Monats Februar dieses Jahres wurde von Seiten des Ordnungsamtes der Amtsverwaltung zum Parkverhalten auf Straßen mit angrenzendem Grünstreifen in

den Gemeinden aufmerksam gemacht.

Auch in unserer Gemeinde ist immer mehr zu beobachten, dass begrünte, unbefestigte Seitenstreifen von Straßen zum Abstellen / Parken von Kraftfahrzeugen genutzt werden, die dadurch einen unansehnlichen Eindruck hinterlassen. Dies zeigt sich insbesondere im Frühjahr nach der Tauperiode und nach Regengüssen.

Ich denke, dass dieser Zustand nicht länger hingenommen werden sollte, denn gerade im ländlichen Bereich haben Bewohner von Grundstücken die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge auf ihren Grundstücken abzustellen. Wenn diese Möglichkeit nicht gegeben sein sollte, dann sprechen Sie mit der Amtsverwaltung oder mit mir, damit andere Möglichkeiten des Abstellens / Parkens von Kraftfahrzeugen gefunden werden können.

3. Problem

Straßenreinigung

Als erstes möchte ich mich bei allen Einwohnern bedanken, die regelmäßig die Straßenreinigung vor ihren Grundstücken ausführen und somit zur Sauberkeit in der Gemeinde beitragen. Ich hoffe und wünsche, dass ich mit meiner Bitte auch die Einwohner erreiche, regelmäßig ihrer Pflicht nachzukommen, die bisher die Straßenreinigung nicht so ernst genommen haben. Unterstützen Sie die Gemeinde bei der Schaffung von Ordnung und Sauberkeit auf den Gehwegen, den Bankettbereichen (Grünstreifen) und der Sauberhaltung der Straßen im Bereich der Borde. Dazu gehört auch das Schneiden von Hecken und Bäumen. Wir tragen gemeinsam dafür Verantwortung, dass wir uns in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Schon traditionsgemäß veranstaltete der Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. am ersten Wochenende im Mai die Tuchener Tage, die sich zu einem wahren Höhepunkt im Leben dieses in der Gemeinde hoch anerkannten Vereins entwickelt haben.

Die Thematik „Wir – im Wandel der Zeiten“, Geschichten aus Breydin, bescherte der Fachwerkkirche Tuchen ein volles Haus. Viele Einwohner und Gäste aus Nachbargemeinden waren am Freitagabend gekommen, um interessan-

te Geschichten aus Trampe und Tuchen-Klobbicke zu hören und zu sehen. Eine im Vorfeld der Veranstaltung an alle Haushalte verteilte „Zeitschrift“, hatte doch das Interesse geweckt, mehr aus der Gemeinde zu erfahren. Ein herzliches Dankeschön geht an die Interessengemeinschaft „Geschichte(n) aus Breydin“, die diesen überaus interessanten Themenabend vorbereitet und durchgeführt hat. Vielleicht war diese Arbeit ein Anstoß dafür, dass sich weitere Einwohner bereit erklä-

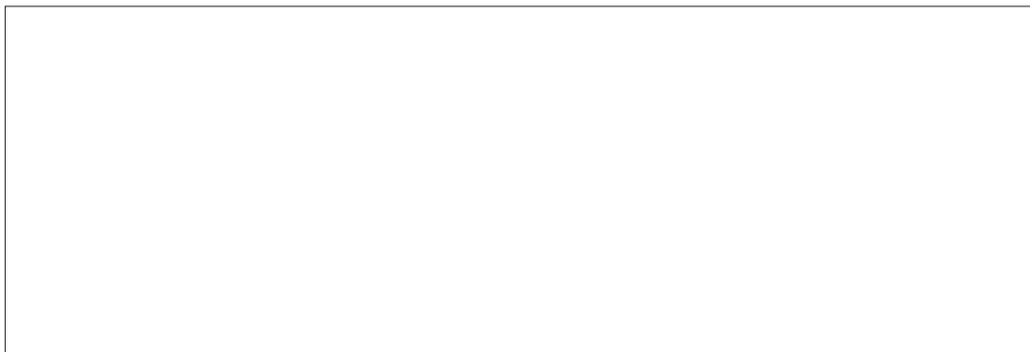
ren, an der Aufarbeitung der Geschichte unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Interessant war auch die am Samstag durch Herrn Mikeska und Herrn Polczynski organisierte Wanderung zu den ehemaligen Mühlen in der Gemarckung Tuchen-Klobbicke und darüber hinaus. Die „Wanderfreunde“ konnten viel aus der Historie dieser Mühlen erfahren, von denen heute nur noch Reste existieren. Eine gut besuchte Kulturveranstaltung unter dem Motto „Um der Liebe Willen“ rundete den Sonnabend ab. Der Sonntag stand im Zeichen des traditionellen Gottesdienstes zu den Tuchener Tagen mit Pastor Kühne aus Lobetal und anschließendem Frühschoppen.

Vielen, vielen Dank an die Organisatoren, die 15. Tuchener Tage waren wieder ein Höhepunkt in unserer Gemeinde.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Höhepunkt für die Gemeinde

Dank an die Organisation der 15. Tuchener Tage



Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister- sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im
Gemeindezentrum
Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des
Monats 18-19 Uhr im GZ
Marienwerder

Gemeinde Rüdnitz

Neue Öffnungszeiten

Ab Juni neue Öffnungszeiten des
Gemeindebüros in Rüdnitz:

Mo 09.00 bis 13.00 Uhr

Di 09.00 bis 10.00 Uhr und
11.30 bis 17.00 Uhr

Mi 09.00 bis 13.00 Uhr

Do 09.00 bis 13.30 Uhr

Fr geschlossen

**Sprechzeiten der ehrenamt-
lichen Bürgermeisterin:**

Di 17.00 bis 19.00 Uhr

Voranmeldung erbeten

Busfahrt nach Fürstenwalde

Interessenten sind herzlich eingeladen

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz organisiert für **Mittwoch, 26. September**, eine Busfahrt mit dem Reisebüro Karsten Brust nach Finsterwalde. Im Programm stehen eine 1-stündige Stadtrundfahrt, Mittagessen (3-Gang), Unterhaltungsprogramm mit der singenden Wirtin Ursula Berg und ein Kaffeegedeck. Die Fahrt beginnt um 9:30 Uhr in Rüdnitz, Parkplatz des Wohnparks (vor Seifert) mit Zustieg um 9:45 Uhr in Albertshof und endet gegen 20 Uhr in Rüdnitz. Der Reisepreis für diese Fahrt

beträgt 49 Euro pro Teilnehmer. Für Interessenten aus Rüdnitz, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben (Senioren), reduziert sich dank eines Zuschusses der Gemeinde, der Fahrpreis um 10 Euro. Interessenten an dieser wunderschönen Fahrt melden Sie bitte verbindlich bis spätestens 13. August 2012 bei Herrn Hoffmann telefonisch unter (03338) 70 50 13 oder per e-mail igsenioren@ruednitz-online.de. an.

*Wolfgang Weigt, Sprecher der
Interessengemeinschaft*

Aus den Vereinen

Öffnungszeiten Tourist-Information

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist - Information Am Markt 1

16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de, E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr bis 15.09.

So 10.00 – 14.00 Uhr bis 26.08.

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

Bahnplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 09.00 – 14.00 Uhr

Di 09.00 – 18.00 Uhr

Mi 09.00 – 16.00 Uhr

Do 09.00 – 18.00 Uhr

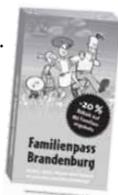
Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Der neue Familienpass für 2012/13

ist ab sofort in der Tourist-information erhältlich. Großer Spaß für die Kleinen, kleines Geld für die Großen! Der Familienpass Brandenburg für nur **2,50 Euro** Schutzgebühr. Der ideale Freizeitplaner. 555 Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Mindestens 20% auf alle Angebote. 365 Tage Spaß – ein ganzes Schuljahr lang! Für Eltern, Omas, Onkel, Tagesmütter, Babysitter.....

Der Vorstand
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.



Die Innenstadt von Biesenthal hat schon mal bessere Zeiten erlebt. Damals gab es noch viele Geschäfte, wie Rewe, den Schuhladen und andere.

Als nächstes verschwindet die Sparkasse wieder in ihr altes, neues Revier.

Was bleibt, sind erstmal schöne bunte Fassaden. Aber was nutzt das, wenn da kein Leben herrscht?

Überhaupt gibt es das heute noch, dass Einwohner einer Stadt wie Biesenthal durch die Stadt zu Fuß gehen und dabei das eine oder andere Geschäft besuchen? Die Eile lässt uns vielmehr ins Auto steigen und ab geht die rasante Fahrt zum Aldi am Ende der Stadt.

Und da gibt es auch schon alles, außer vielleicht Kies oder Fertigmörtel. Eine Stadt braucht Leben, die Bewohner, die stundenlang

per Bus, Bahn, Auto pendeln, sollen sich wohl fühlen.

Dabraucht es noch etwas, worauf man sich nach einem langen Tag noch freuen kann. Die richtigen Medien zur Unterhaltung kann sich jeder Biesenthaler bei uns besorgen.

Ca. 1600 Mal ging bei uns im letzten Jahr die Tür auf und ein interessierter Leser/Hörer/Zuschauer konnte aus unserem Angebot wählen.

Auch die Lesegewohnheiten haben sich in unserer gehetzten Zeit verändert.

Kaum ein Leser gibt sich noch mit den Klassikern ab. Gestresste Menschen lesen eben leicht verdauliche Unterhaltungsliteratur zum Abschalten.

Lange Satzmonster wie bei Thomas Mann erfordern ausgeruhte Köpfe. Dagegen reicht im

Sommer auch mal eine Zeitschrift.

Passend zur Jahreszeit bieten wir neue Ideen zum Grillen. Oder haben Sie eine reiche Ernte, und sie wissen nicht, was man alles damit machen kann?

Dazu vielleicht noch eine „Garten Flora“ für neue Anregungen zur Gartengestaltung? Wir haben mehr, als Sie vermuten.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10 – 17:00 Uhr.

Tel. 451 007

I. Derks

Bibliothek Biesenthal

Übrigens können Sie bei uns schwarz-weiße Kopien anfertigen lassen, das Stück kostet 0,20 Euro.

Tafelrunde mit Sommergemüsesuppe Regionalmarkt um die alte Eiche am Sonntag, 2. September

Die Lokale Agenda 21 organisiert gemeinsam mit der Stadt Biesenthal am Sonntag, den 2. September, einen **Markt mit regionalen Produkten** auf dem Rathausplatz.

Anbieter aus unserer Region werden an diesem Tag ihre Waren außerhalb ihrer Hofläden präsentieren.

Die Marktbesucher können frische und regionale Produkte einkaufen.

Für Kinder wird es Angebote geben wie Apfelsaft mosten, Bogenbau oder Korbflechterei. Als Höhepunkt wird es eine **Tafelrunde um die Eiche** geben, bei der alle Besucher/innen zu einer kostenlosen Sommergemüsesuppe eingeladen werden.

Der Kleingartenverein Flora beteiligt sich an dem Tag mit einer **Stauden- und Samentauschbörse**.

Wenn Sie also in Ihrem Garten Stauden haben, die zu dicht gewachsen sind, können sie diese schon jetzt in Töpfe setzen und dann auf dem Markt verschenken oder tauschen. Anlass ist das Ju-

biläum „**10 Jahre Bürgerforum Lokale Agenda 21 Biesenthal**“.

Wir wollen hier Bilanz ziehen über die Entwicklung Biesenthals und überlegen, wie sich unsere Stadt in den nächsten 10 Jahren der Zukunft stellen wird.

Wie wollen den Erfordernissen von Klimawandel und knapper

andere Ideen dazu!

Wir werden dazu am 2. September eine Umfrage starten. Auch die Kinder Biesenthals laden wir herzlich ein, sich Gedanken dazu zu machen, wie unsere Stadt in Zukunft aussehen sollte, in der es der Umwelt und Natur genauso gut ergeht, wie uns Menschen.

Wir schreiben dazu hiermit einen **Malwettbewerb** aus, an dem sich Schule und Horts beteiligen werden.

Malbeiträge können aber auch direkt bei uns eingereicht werden.

Der Einsendeschluss ist der 18. August.

Eine Ausstellung der Bilder und Preisverleihung findet beim Regionalmarkt statt. Abgabe von Beiträgen bitte im Tourismusbüro, Nachfragen gerne an 03337-490618 (Josephine Löwenstein)

Hinweis: wegen der Sommerferien findet das nächste Bürgerforum erst wieder im August statt (am Dienstag, 7. August).

Sicherlich haben Sie noch viel



Aus den Vereinen

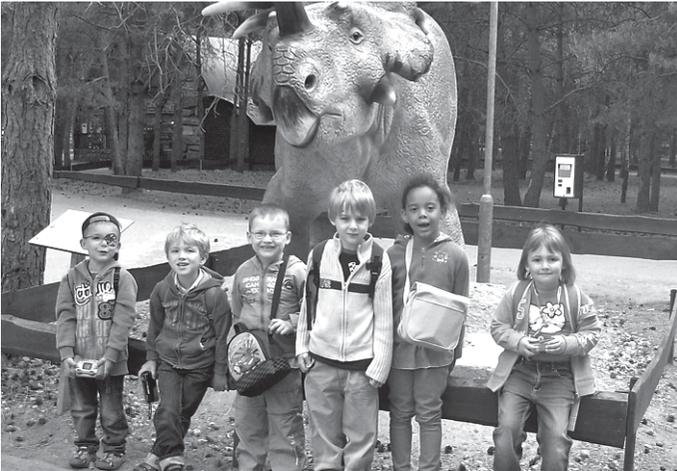
Kita „Spatzennest“ auf großer Fahrt Die Ortsgruppe der Volkssolidarität hat ein Herz für Kinder

Auch in diesem Jahr lud uns die Volkssolidaritätsortsgruppe Marienwerder zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Zusammen mit Mitgliedern der Volkssolidarität und Kindern aus der Kita

„Mäusestübchen“ fuhren wir in den Dinosaurierpark nach Germendorf. Schon Tage vorher waren wir ganz aufgeregt, schauten uns Dinosaurierbücher an und überlegten, wie groß diese

Tiere wohl waren. Am Mittwoch, den 30. Mai, war es dann endlich soweit, pünktlich um 8.40 Uhr holte uns der Reisebus direkt von der Kita ab und los ging die Fahrt. Nach ungefähr einer Stunde trafen wir in Germendorf ein und die Entdeckungsreise konnte beginnen. Wir sahen riesige Dinosaurier, bestiegen einen „gefährlichen“ Vulkan und testeten die zahlreichen Spielplätze. So viel Bewegung macht ganz schön hungrig, so dass ein leckeres Picknick nicht fehlen durfte. Schon überwältigt von den riesengroßen Dinosauriern entdeckten wir, frisch gestärkt, den Zugang zum Germendorfer Tierpark. Dort gab es zahlreiche Tiere zu entdecken, wir sahen Erdmännchen und Affen, konnten sogar echte Rehe und Ziegen streicheln. Die Zeit verging wie im Fluge. Ganz geschafft, aber glücklich fuhren wir dann am Nachmittag wieder in unsere Kita nach Ruhlsdorf. Wir danken der Volkssolidaritätsortsgruppe, besonders auch Herrn Baumann, für die herzliche Einladung und freuen uns auf weitere gemeinsame Ausflüge!

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Marienwerder; OT Ruhlsdorf



Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein Veranstaltungsplan im Juli

04. Juli	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
05. Juli	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
09. Juli	13:00 Uhr	Kartenspiele
11. Juli	14:00 Uhr	DVD-Film mit Agnes Kraus
12. Juli	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
16. Juli	13:00 Uhr	Kartenspiele
18. Juli	14:00 Uhr	Spielekonsole „WII“
19. Juli	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
23. Juli	13:00 Uhr	Kartenspiele
25. Juli	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
26. Juli	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
30. Juli	13:00 Uhr	Kartenspiele

Informationen: Sie suchen einen Raum für Ihre Familienfeier? Die Lösung – unsere Begegnungsstätte mieten, auf Wunsch auch mit Küchenbenutzung! Auskunft und Anmeldung Mo – Frei von 10 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter 03337-40051. Änderungen vorbehalten!

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks, Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051



Angebote für jedermann

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen jeden Freitag 18 Uhr

Freitag, 27. Juli, ab 20 Uhr
DER BESONDERE FILM

„Das Ende ist mein Anfang“ (2011) mit Bruno Ganz. Ein Vater, ein Sohn und die große Reise des Lebens.

Bei gutem Wetter im Garten – Beginn dann erst mit Einbruch der Dunkelheit.

Mit anschließendem Gespräch.

Freitag, 3. August, ab 20 Uhr
DER BESONDERE FILM

„Am goldenen See“ (1982) mit Katherine Hepburn, Jane und Henry Fonda. 3 Oskars.

Bei gutem Wetter im Garten – Beginn dann erst mit Einbruch der Dunkelheit.

Mit anschließendem Gespräch.

Weitere Film-Gesprächsabende: 10. und 17. August.

Die Foto-Ausstellung

„Jakobswege“ –

Bilder vom Camino in Spanien
Katrin Weitz und Jens Thiele,
Berlin.

Geöffnet: nach Vereinbarung.

Kirchliches Besinnungs-,
Bildungs- und
Begegnungszentrum e.V. Grüntal

DAS HAUS GRÜNTAL e.V.

Dorfstrasse 39,
16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180

Fax: 03337/46 34 34

E-Mail:

dashausevgruental@yahoo.de

www.das-haus-gruental.de

(Für alle Angebote bitte Info
anfordern)

Aus den Vereinen

Aufschlussreiche Tuchener Tage vom 4. bis zum 6. Mai

Verfilmte Geschichte, spannende Geschichten in der Fachwerkkirche

Die Tuchener Tage vom 4. bis zum 6. Mai waren schon zum 15. Mal der jährliche Höhepunkt des Vereinslebens des „Fachwerkkirche Tuchen e.V.“. Das aktuelle Thema „Wir im Wandel der Zeiten – Geschichte(n) aus Breydin“ hat diesmal eine besonders breite Resonanz bei Bürgern und Besuchern gefunden. 2011 hatte sich unter der Initiative der Fachwerkkirche „WIR von HIER“ eine ehrenamtliche Interessengemeinschaft „Geschichte(n) aus Breydin“ gegründet, der Bürger aus den Ortsteilen Trampe, Tuchen und Klobbicke angehören. Die Gruppe unter der Leitung von Frau Dr. Aija Torkler hat es sich zur Aufgabe gemacht, spannende Geschichten aus der Historie der drei Ortsteile zu sammeln, den Menschen zugänglich zu machen und für die Nachwelt aufzubewahren. Die Geschichten werden in Wort, Bild und Film erfasst. Bisher hat sich die Arbeit vorrangig auf Interviews noch lebender Zeitzeugen konzentriert, damit nichts mehr verloren geht.

Freitag, den 4. Mai, ab 19.00 Uhr war dann Premiere. Die Kirche war mit 80 Personen an diesem Abend gut gefüllt.

Die Interessengemeinschaft hat den Besuchern der Tuchener Tage ihren ersten halbstündigen Film über eine historische Persönlichkeit des Ortsteiles Klobbicke gezeigt. Gefilmt haben Peter Urban und Regina Hoedke, die passionierte Hobbyfilmer sind und in unserer Gemeinde leben. Die Interessengemeinschaft hatte schon vorher eine Zeitung mit ersten gesammelten Heimatgeschichten aus den drei Ortsteilen an alle Haushalte von Breydin verteilt und somit für Interesse im Vorfeld gesorgt. Eine der ersten verfilmten Geschichten handelt vom letzten Besitzer der Mittelmühle in Klobbicke, Ernst Lamm (1888 bis 1970), der als ein Klobbicker Unikum galt. Er war Bauer, Sägemühlenbesitzer, Schützenkönig, Vater, Großvater, Urgroßvater, Witwer, Enteigneter. Zeitzeugen, die mit ihm zu tun hatten und Familienmitglieder

haben in dem Film aus verschiedenen Blickwinkeln und unterschiedlichen Einsichten in sein Leben und seine Arbeit diese vielschichtige Persönlichkeit und ihre eigenen Erlebnisse beschrieben.

Bei der Vorführung des Filmes konnte man von älteren Bürgern Zustimmung oder Ergänzendes hören. Die jüngeren Leute staunten, wie vielfältig das Leben im Dorf war, als fast alle Bewohner noch hier selber ihren Lebensunterhalt bestritten. Unter der Mo-



Gut gefüllte Kirche bei den Tuchener Tagen mit ca. 80 Personen

deration von Dr. Peter Kobbe haben Arbeitsgruppenmitglieder den Besuchern kleine Geschichten aus den Ortsteilen vorgetragen. Dazu kamen Herr Helmut Klinke über die adlige Familie von Sparr in Trampe, Herr Felix Polczynski über Familiengeschichten aus Tuchen und Herr Winfried Mikeska über Mühlen-geschichten am Nonnenfließ zu Wort.

In seinem Schlusssatz bat Dr. Kobbe die Besucher, weiteres Material, Ideen und Zusammenarbeit zur Verfügung zu stellen. Weitere Filme und Zeitungen mit den Geschichten sollen folgen. Anlaufstelle ist das Büro der Fachwerkkirche Tuchen.

Unser Bürgermeister Peter Schmidt gab ein bezeichnendes Fazit zu der Veranstaltung, das da lautete: „Es gibt schon manchmal Tage an denen ich weniger gerne Bürgermeister dieser Gemeinde bin. Heute ist ein Abend, wo ich es sehr gerne bin.“ Der Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ und

die Interessengemeinschaft bedanken sich bei Herrn Schmidt für die organisatorische Unterstützung der Veranstaltung.

Die Resonanz der Veranstaltung hat gezeigt, dass die Menschen, ob Alteingesessene, Zugezogene oder Besucher, Informationsbedarf und Interesse an Ereignissen haben, die die eigene Identität vor Ort ausmachen. Hier wird sich der Verein in Zukunft weiter engagieren.

Am Sonnabendvormittag, den 5. Mai, fand eine durch Herrn

Am Sonntagvormittag wurde traditionell der Gottesdienst zu den „Tuchener Tagen“ gefeiert. Diesmal hielt Pastor Hagen Kühne von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal die Predigt, die er auf die Kirchenkantate von Johann Sebastian Bach von 1724 „Singet dem Herrn ein neues Lied“ bezog. Er sprach über den Gedanken vom ewigen Widerstreit zwischen alter und neuer Welt in der Gemeinschaft, bezogen auf unsere Gemeinde Breydin.

„Die Frage dabei ist, auf welcher Seite stehen wir? Wer sind wir im Wandel der Zeiten? Welche Stimmen hören wir? Welcher Macht folgen wir?“

Die Fragen, die Pastor Kühne gestellt hat, flankiert von den alten Bibelgeschichten, haben den ständigen gesellschaftlichen Wandel, öffentliche Angelegenheiten, bürgerliches Engagement und Gemeinwohl aus der Sicht des Christen angesprochen. Die Predigt hat in beeindruckender Weise den Kontext des Themas der Tuchener Tage aufgegriffen. Den Gesichtern der Teilnehmer des Gottesdienstes konnte man ansehen, dass die Worte des Pastors verinnerlicht wurden.

Pastor Kühne kennt den Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ schon viele Jahre in denen er an Aktivitäten teilgenommen und eigene initiiert hat.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Frühschoppen in und an der Kirche, wofür die Tuchener Jäger einen Imbiss spendiert haben. Jolanta und Edmund Schulze haben, wie in all den Jahren zuvor, die Beköstigung mit Zubereitung und Durchführung übernommen.

Der Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ bedankt sich bei der Interessengemeinschaft „Geschichte(n) aus Breydin“, den Tuchener Jägern und bei allen Bürgern und Besuchern, die unsere Aktivitäten mit Leben erfüllt und geholfen haben.

Jörg Schiele
Vereinsvorsitzender

Mikeska und Herrn Polczynski geführte Nonnenfließ-Wanderung statt. Dieser Teil, neu bei den „Tuchener Tagen“ aufgenommen, soll zukünftig hinsichtlich der Durchführung, Versorgung und Informationsvermittlung ausgebaut werden.

Zum Konzert am Sonnabendnachmittag war das Hohe C aus Potsdam – eine A-cappella-Gruppe – angekündigt. Die fünf Männer, die seit sieben Jahren neben ihren Berufen in Berlin und Brandenburg auftreten, waren wie Vitamine für die Ohren.

Das Repertoire reichte von bekannten Liedern der Comedian Harmonists über Parodien auf ältere und neue deutsch- und englisch-sprachige Chart-Hits bis hin zu eigenen Liedern. Witz und kabarettistische Einlagen der Künstler brachten so manches Zwerchfell in Bewegung. Mit Standing Ovationen haben sich die 97 Konzertbesucher bei den Potsdamern bedankt.

Ausflug zum Werbellinsee

Einladung der NaturFreunde OG Hellmühle e.V.

Mit den NaturFreunden der Ortsgruppe Hellmühle unterwegs - Dampferfahrt auf dem Werbellinsee

Datum: Sonntag, den 8. Juli

Treffpunkt: 9 Uhr

Marktplatz Biesenthal

Verantwortlich: NaturFreund M.

Hübner, Tel. 03337/40355

Die NaturFreunde laden zum 8.

Juli zu einer Rundfahrt auf dem

Werbellinsee ein. Der Dampfer

startet von der Anlegestelle in Altenhofum 10.45 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 9.- Euro/Person. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, möchte sich bitte bis 1. Juli bei NaturFreund M. Hübner melden, wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften und Platzreservierung auf dem Dampfer.

Ingrid Klose

i. A. des Vorstandes

Europäische Lärche

Baum des Jahres 2012 in Biesenthal gepflanzt

Für 2012 hat das Kuratorium „Baum des Jahres“ die **Europäische Lärche – Larix decidua** zum Baum des Jahres auserwählt. Der jährliche „Tag des Baumes“ ist ein internationaler Tag. Ihm liegt der 1872 in den USA kreierte „Arbor Day“ und ein 1951 von der FAO gefasster Beschluss zu Grunde, der so lautet: „Die Konferenz sieht es als notwendig an, dass sich alle Menschen sowohl des ästhetischen und physiologischen als auch des wirtschaftlichen Wertes des Baumes bewusst werden und empfiehlt daher, jedes Jahr in allen Mitgliedstaaten einen Weltfesttag des Baumes zu feiern und zwar zu dem Zeitpunkt, der unter örtlichen Bedingungen als gegeben erscheint“. Am 25. April 1952 hat erstmalig der damalige Bundespräsident, Theodor Heuss, auf Initiative der SDW, im Bonner Hofgarten einen Berg-Ahorn gepflanzt und damit in Deutschland den Tag des Baumes begründet. Ein Baum des Jahres wurde erstmalig 1989 von mir für Deutschland ausgerufen. Beide, der Baum des Jahres und der Tag des Baumes, bestehen auch heute noch.

Dr. Silvius Wodarz – Initiator und Vorsitzender des Vereins und Kuratoriums „Baum des Jahres“

Anlässlich des Tages des Baumes am 25. April wurde die von der

Stadt Biesenthal initiierte Tradition auch in diesem Jahr fortgesetzt und der Baum des Jahres am Langerönnener Weg gepflanzt. Samstag, 21. April fanden sich aus diesem Anlass der Bürgermeister der Stadt Biesenthal, André Stahl, sowie Stadtverordnete, Mitglieder des Heimatvereins und interessierte Bürger zur feierlichen Pflanzung des Baumes des Jahres ein. Im Laufe der Jahre soll hier entlang des Fernradwegs Berlin – Usedom auf diese Art eine ansprechende Baumallee seltener Bäume entstehen. Der Heimatverein Biesenthal e.V. stiftete auf Grund seines 20-jährigen Bestehens den Baum des Jahres 2012, die Europäische Lärche.

Im Anschluss lud der Bürgermeister zur Besichtigung des Biesenthaler Stadtwalds ein. Unter fachmännischer Führung des pensionierten Oberförsters Jürgen Hey und Herrn Dr. Kuno Marzok wurden interessante Themen der Waldbewirtschaftung, wie Holzernte und Verjüngungsmethoden des Waldbestandes erklärt. Modernste Technik, wie der Holzvollernter „Harvester“ kommt hier zum Einsatz und ihre Arbeitsweise wurde vor Ort eindrucksvoll geschildert.

i.A. Sieglinde Thürling

Heimatverein Biesenthal e.V.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Orgelkonzert in Biesenthaler Kirche

Mittwoch, 1. August, 19 Uhr
Es spielt: „Fahrradkantor“
Martin Schulze, Frankfurt / O.
Werke alter und neuer Meister
Der Eintritt ist frei!
Um eine Spende am Ausgang
wird gebeten.

Sommerparty des Angelvereins

Der Angelverein Ruhlsdorf
e.V. lädt am **18. August ab
19 Uhr**

zu seiner 2. Sommerparty ins
Feriendorf Dorado, 16348
Marienwerder OT Ruhlsdorf,
Eiserbuder Weg 12, ein. Ein-
geladen sind alle Angelsport-
freunde des AV –
Niederbarnim sowie die drei
Ortschaften der Gemeinde
Marienwerder.

Der Eintritt ist frei.

Das Feriendorf Dorado stellt
sein Gelände zur Verfügung
und übernimmt die Versor-
gung mit Getränken und Ver-
pflegung. Bei rechtzeitiger
Anmeldung (Tel.: 033395
7199910) ist auch die Mög-
lichkeit zur Übernachtung mit
Frühstück gegeben, so dass
niemand unter Alkoholein-
fluss nach Hause fahren
muss. Wir hoffen auf eine rege
Teilnahme und freuen uns auf
eine super Party. Bringt Party-
laune mit, wir sorgen dann
gemeinsam für Stimmung.
[www.angelverein-
ruhlsdorf.jimdo.com](http://www.angelverein-
ruhlsdorf.jimdo.com)

Kinderfest in Kita „Mäusestübchen“

Am Samstag, dem 25. August
findet auf dem Gelände der
KITA „Mäusestübchen“ und
der Grundschule Marien-
werder von 11 bis 17 Uhr ein
großes Kinderfest statt.
Viele Attraktionen erwarten
die kleinen und großen Kin-
der! Näheres entnehmen Sie
bitte den Aushängen in den
Gemeinden!

Wasser- & Heimatfest lockt Einladung nach Marienwerder am 27., 28. und 29. Juli

In diesem Jahr findet in unserer
Gemeinde vom 27. - 29. Juli un-
ser traditionelles Heimatfest
statt. Auf Grund der positiven
Resonanz werden wir wieder das
Areal auf dem ehemaligen
Sägewerksgelände für unsere
Festivitäten nutzen. Die unmittel-
bare Nähe zum Wasser veran-
lasste uns zu überlegen, den Wer-
bellinkanal für sportliche Aktivi-
täten und Gaudi zu nutzen.
Am 29. Juli werden wir daher
unter dem Motto: „Spiel, Sport &
Spaß am Kanal“ das Heimatfest
zum Wasser- & Heimatfest erwei-
tern.

Des weiteren schreiben wir einen
Wettbewerb im Tauziehen mit
dem LKW der FFW
Marienwerder aus. Teilnehmen
können Mannschaften aus den
Ortsteilen der Gemeinde. Die
Mannschaftsstärke beträgt maxi-
mal 5 Personen. Wer Interesse
hat kann sich bis 28. Juli, 17:30
Uhr am Start anmelden. Weitere
Informationen zu dieser Aus-
schreibung finden Sie im Internet
unter [www.marienwerder-
barnim.de](http://www.marienwerder-
barnim.de) oder in den Geschäf-
ten des Ortes. Wer am 29. Juli
Lust und Laune hat, kann an den

Wasserwettspielen ebenfalls teil-
nehmen, Badesachen nicht ver-
gessen! Besonderes Highlight
wird an diesem Tag um 11:00 Uhr
das Wasserlaufen (mit Ski und
nach Zeit) sein. Für diese Sport-
art sind der Bürgermeister und
seine beiden stellvertretenden
Bürgermeister die Herausforder-
er.

Der Eintritt beträgt für beide Tage
5,00 EUR. Wer am Freitag schon
unser Fest besucht, zahlt nur 4,00

EUR für beide Tage. Der Sonntag
ist kostenfrei.

Parkplätze werden ebenfalls
kostenfrei vor dem Festgelände
auf dem Areal des ehemaligen
Sägewerks zur Verfügung ge-
stellt.

Nun wünschen wir uns nur noch
gutes Wetter. Wir sehen uns!

Ihr Ortsvorsteher
Ronny Kosse



Zum Wettkampf beim „Wasserlaufen“ stehen der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter als Herausforderer bereit.

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen Nach der Sommerpause wieder neues Programm

Sommer, Sonne, Ferien – das ist
das Stichwort für die Monate Juli
und August. Es ist die Zeit des
Reisens, der Erholung und
„Sommerpause“. Deshalb ma-
chen auch wir eine Pause, holen
Luft und bereiten die nächste
Saison vor. Bleiben Sie uns bitte
treu und lassen Sie sich ab Sep-
tember mit weiteren interessan-
ten Veranstaltungen überraschen.

Unser Haus steht natürlich wäh-
rend dieser Zeit den jungen Paa-
ren für den Start in eine gemein-
same Zukunft zur Verfügung.
Vorschau auf weitere Veranstal-
tungen:

September:

Zum Tag des offenen Denkmals
lädt der Verein zum Turmaufstieg
und den Ausstellungen
„HolzGestalten“ und

FilzUmhüllt“ ein.

Mitte des Monats präsentieren
moldauische Künstler ein Folklo-
re-Programm.

Oktober:

Mit Liebesliedern aus unter-
schiedlichen Epochen gestaltet
der Bülow-Chor ein a-cappella
Konzert.

Die Kabarettistin Andrea Kulka
präsentiert mit musikalischer
Begleitung ein selbstironisches
Programm.

November:

Zu einer interessanten Reise mit
Eindrücken ferner Landschaften
und Kulturen laden Nina und
Thomas W. Mücke ein.

Dezember:

Zum Auftakt des Monats präsen-
tiert das Ensemble „Primavera“
eine Advents-Revue.

Der 2. Advent ist wieder ein Tag

für die Familie, denn es wird
Weihnachtsschmuck gebastelt,
der Baum geschmückt und ein
spannendes Puppenspiel ge-
zeigt.

Das Weihnachtsfest steht vor der
Tür. Zwei Frauen mit Schwung
und Pfiff stimmen bei Kerzen-
schein mit heiteren weihnachtli-
chen Plaudereien auf das schön-
ste Fest des Jahres ein.

Ausführliche Informationen zu
den Veranstaltungen erhalten
Sie weiterhin im Amtsblatt
oder Sie besuchen uns auf unse-
rer Internetseite
[www.fachwerkkirche-
tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-
tuchen.de).

Der Verein Fachwerkkirche Tu-
chen e. V. wünscht allen eine schö-
ne Sommerzeit mit erholsamen
und erlebnisreichen Tagen. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Programm in der Übersicht Auf dem ehemaligen Sägewerksgelände

Freitag, 27. Juli

20:00 – 02:00 Uhr Dicso mit K & F
21:00 Uhr Fackelumzug mit Fanfarenklängen

Sonnabend, 28. Juli

07:00 -10:00 Uhr Vereinsoffenes Angeln, Kinderangeln am Werbellinkanal
10:30-11:00 Uhr Eröffnung des Heimatfestes durch den Ortsvorsteher
11:00-13:00 Uhr Blasmusik mit den „Märkischen Musikanten“
13:30 Uhr Ansprache des Ortsvorstehers und Bürgermeisters
13:30-14:30 Uhr Chorauftritte, MGW „Frohsinn“ & Frauenchor „Cantilena“
ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
14:30- Anmoderation durch Detlef Olle
15:00-16:00 Uhr Kinderprogramm mit Bruno und Tute
16:00-17:30 Uhr Die große Schlagershow mit Gerd Christian „Noch immer jung“
18:00-19:00 Uhr Musik aus der Konserve, Moderation Detlef Olle
18:00-19:00 Uhr Tauziehen am LKW der Feuerwehr, Wettstreit der Vereine
19:00-19:30 Uhr Siegerehrung „Tauziehen“, Abmoderation Detlef Olle
19:30 -20:30 Uhr Musik vom Band
20:30- 02:00 Uhr Die beste Partyband Deutschlands „**ROOF GARDEN**“
22:30 Uhr Feuerwerk
Weitere Aktionen Fahrten mit der historischen Feuerwehr,
Kremserfahrten / Reiten für Kinder,
Kinderschminken,
Besichtigung der FFW und Rettungswagen,
Hüpfburg,
Riesenrutsche,
Verkehrswacht mit Fahrradparcour

Sonntag, 29. Juli

10:00 Uhr „**Spiel, Sport & Spaß am Kanal**“
11:00 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pfr. Frau Nippe
Start der Wasserspiele
Wasserlaufen mit Ski- Herausforderer sind die Bürgermeister
13:00- 14:00 Uhr Tauchvorführung/ Schautauchen im Werbellinkanal
14:00- 15:00 Uhr Modenschau im Stil der 50er Jahre mit viel Spaß
15:00- 16:00 Uhr Vorführung von ferngesteuerten Schiffsmodellen
16:00- 17:00 Uhr „Die große Schlager- & NDW-Show mit Markus“
Weitere Aktionen Kremserfahrten / Reiten für Kinder
Kinderschminken,
Hüpfburg,
Riesenrutsche

Kleine Änderungen vorbehalten!

Sommerfest im „Wichtelhaus“

Nachmittag der offenen Tür in der Kita „Wichtelhaus“ Tempelfelde! Herzlich Willkommen im „Wichtelhaus“ sagen Groß und Klein. Wir laden Euch in unsere Kita ein. Erleben wollen wir gemeinsam unser Sommerfest. Her einspaziert! Seid unsere Gäste! Am Freitag, den 27. Juli, von 15 bis 18 Uhr soll es sein, mit guter Laune und Sonnenschein. Viele Höhepunkte stehen für Euch bereit. Kaffee und Kuchen. Grillstand gegen einen kleinen Obolus. Gern zeigen wir allen Interessierten unsere Einrichtung, erzählen über unser Kita-Leben.
Viele Grüße die Erzieher und Kinder der Kita

Neptunfest am 14. Juli im OT Tuchen- Klobbicke

Liebe Breydiner, werte Gäste, zum diesjährigen Neptunfest am Sonnabend, dem 14. Juli, möchte ich Sie ganz herzlich einladen. Gemeinsam mit der Gemeinde bereiten die Mitglieder der Ortsgruppe Lamm´s See e. V. und die Kameraden der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke dieses Dorffest mit der Überzeugung vor, dass für jeden Geschmack etwas geboten wird und keine Langeweile aufkommt. Das Neptunfest bietet ganztägige Unterhaltung für Alt und Jung, fordert zum Mitmachen auf und sorgt für eine anspruchsvolle Imbiss- und Getränkeversorgung. Auch wird in diesem Jahr ein reichhaltiges Kuchenbuffet nicht fehlen. Die konkreten Programmpunkte werden mit einem Plakat im Vorfeld des Festes veröffentlicht. Also nochmals, herzlich willkommen auf dem diesjährigen Neptunfest – wir freuen uns auf Sie!
*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Veranstaltungen

6.-7. Juli

20.00 Uhr – Inselleuchten-Festival

Kulturinsel Marienwerder

Veranstalter: Kulturbereich Barnim e.V., Herr Göritz

www.inselleuchten.de

7. Juli

Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde

Sängerplatz Tempelfelde

www.tempelfelde-online.de

14. Juli

15.00 Uhr – Neptunfest

Breydin Lammsee OT Tuchen-Klobbicke

Ehrenamtlicher Bürgermeister, Herr Schmidt

27.-29. Juli

10.00 Uhr – Wasser- und Heimatfest Marienwerder

ehemaliges Sägewerksgelände Klandorfer Straße, Marienwerder

Ortsvorsteher Herr Kosse,

www.marienwerder-barnim.de

12. Wukenseefest

Strandbad Wukensee lockt am 17./18. August

Alle Paddellwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.wukeys.de unter Download und auf der Stadtseite unter www.biesenthal.de.

Unser vorläufiges Programm:

(Änderungen vorbehalten)

Freitag

Schwimmmeisterschaften der Grundschule Biesenthal, Klassenvergleiche im Wassertauziehen, Einzelwettkämpfe im Hindernislauf, Finale der Schulmannschaften im Drachenbootrennen, Siegerehrungen, Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg, 2 Aufführungen der Barnimer Puppenbühne

Samstag

10.00 Uhr
Eröffnung des Wukenseefestes und Start des Drachenbootrennens

ab 10.00 Uhr

Buntes Markttreiben mit Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg, Piratenstand, Water Walking

ab 10.00 Uhr

Beachfußballturnier und Jugendfußballturnier

14.00 Uhr

1. Aufführung der Barnimer Puppenbühne

15.00 bis 16.00 Uhr

Musiktheater für Kinder mit „Nobel Popel“

16.15 Uhr

2. Aufführung der Barnimer Puppenbühne

18.00 Uhr

Siegerehrung des Drachenbootrennens

20.00 bis 1.00 Uhr

Abendveranstaltung mit Live-Band und Überraschung

23.00 Uhr

Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight auf dem Steg

Eintrittspreise:

Pro Person 3.- Euro für alle Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt.

Wir hoffen, Sie etwas neugierig gemacht zu haben, wünschen uns gutes Wetter und zahlreiche Besucher zum 12. Wukenseefest im Strandbad Wukensee. Nur Mut! Ein Boot – 18 Paddler und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig. Wir erheben kein Startgeld!

Wer am Sonnabend ab 10 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, kann eine Bewerbung im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, abgeben. Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite www.biesenthal.de abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337/2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Telefon 03338 / 45119.

André Stahl, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**, 08.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 15.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 22.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, 29.07., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche
- **Danewitz**, 29.07., 9 Uhr, Gottesdienst in der Kirche
- **Rüdnitz**, 22.07., 9 Uhr, Gottesdienst in der Kirche
- **Marienwerder**, 15.07., 9.30 Uhr, Gottesdienst, 29.07., 10.00 Uhr, Festgelände am Sägewerk, Gottesdienst zum Heimatfest
- **Ruhlsdorf**, 15.07., 10:45 Uhr, Gottesdienst
- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)
- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)** Sonntag, 16.30 Uhr
- **Bibelgespräch:** Mittwoch, 4. Juni und 18. Juli um 18.00 Uhr
- **Konfirmation**



Am Pfingstsonntag, 27. Mai wurden in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet (v. l.): Marthe Lea Boesmann, Patrick Schobert, Chantal Aulich, Florian Hübner, Rebekka Stalke, Teresa Schopp, Salome Huhn, Pauline Schulz, Paul Hübner

Katholische Kirche Biesenthal

Durch den Wegzug der Schwestern aus Ützdorf (Lanke) ist hier in Biesenthal die hl. Messe tägl. Um 9.00 Uhr, sonntags eine halbe Stunde vorher Beichtgelegenheit. Bitte auch Vermeldungen beachten.

Gott bietet seinen Schutz an. „Fahrzeugsegnung“, „Kräuterweihe“, „Bootsaufe“, „Segensfeier für konfessionslose Schüler“ sind für viele bekannte und beliebte Veranstaltungen. Gerade in den Sommermonaten gibt es einige davon. Diese Feiern sind auch nicht an bestimmte Kirchen oder Konfessionen gebunden. In vielen Städten gibt es inzwischen für konfessionslose Jugendliche zur Zeit der Lebenswende solche „Segensfeiern“. Das Wort „segnen“ kommt aus dem Lateinischen (benedicere) und bedeutet „Gutes zusagen“. So würde Gott den Jugendlichen auf diese Weise etwas Gutes zusagen, seinen Schutz anbieten. In der Zeit der Vorbereitung einer solchen Feier könnten sich die Jugendlichen mit Themen wie Freundschaft, Familie, Verantwortung u. a. auseinandersetzen und dann selbst ein Thema für ihre Segensfeier wählen. In ökonomischer Verbundenheit wäre das auch ein schönes Zeichen für unsere Gemeinsamkeiten – über den „Tellerand“ hinaus.

Erholende Ferien- und Urlaubstage wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Horst Pietralla.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning,

Aimee Waesche

FSJ: Anne-Marie Breternitz

BFD: Sebastian Stamer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofstraße 152

Tel.: 03337/ 41770

Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwiager

Tel.: 03337/450119

Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr

jeden Samstag:

Projektangebote

„Genau das, was du gerade suchst“ Freiwilliges soziales Jahr im Jugendkulturzentrum „Kulti“

Du bist gerade fertig mit Schule oder Ausbildung und bist Dir über Deinen Berufswunsch noch nicht sicher oder interessierst Dich für den Bereich Jugendarbeit und hast Lust, kreativ tätig zu sein? Dann suchst Du vielleicht genau das, was das Jugendkulturzentrum „Kulti“ in Biesenthal anbietet: ein Platz für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ). An einem freiwilligen sozialen Jahr können alle teilnehmen, die zwischen 16 und 27 Jahren alt sind. Beginn des FSJ ist immer am 1. September und dauert genau 1 Jahr. Wenn du danach zum Studium gehen willst, kann es dir als Wartesemester oder als Praktikum angerechnet werden. Das Jugendkulturzentrum „Kulti“ in Biesenthal ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Barnim. Eines der Highlights im Veranstaltungskalender des „Kulti“ ist das Nach-

wuchsbandfestival „rockende Eiche“ im August. Im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres kann man im „Kulti“ vor allem seine individuellen Stärken und Vorlieben kreativ umsetzen. Die Sozialarbeiter stehen dafür immer hilfreich zur Seite. Durch die Kooperation des „Kulti“ mit der Grundschule, dem Amt Biesenthal-Barnim, der Amtsjugendkoordinatorin und anderen Jugendeinrichtungen erhalten die FSJ'ler Einblicke in Verbandsstrukturen, lernen Veranstaltungen zu organisieren und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. FSJ'ler übernehmen Aufgaben in der offenen Jugendarbeit, Planung und Durchführung von Projekten, sowie die Leitung von Workshops. Zugleich hast Du die Möglichkeit, Dich im „Kulti“ vielseitig mit eigenen Ideen einzubringen und an ihren Umsetzungen mitzuwirken.

Wer Interesse hat, einen Schulabschluss vorweisen kann und ab September für ein Jahr Zeit hat, melde sich direkt im „Kulti“, **Bahnhofstraße 152 in 16359 Biesenthal. Telefon 03337/41770, e-Mail: info@kulti-biesenthal.de. Bewerbungsschluss ist der 25. Juli 2012.** Wer noch Fragen zum **FSJ oder auch zum Bundesfreiwilligendienst** hat, wende sich einfach an das „Kulti“-Team.

Couch gesucht!

Das Jugendkulturzentrum Biesenthal sucht eine gebrauchte, aber gut erhaltene Couchgarnitur für den Aufenthaltsraum. Wer eine abzugeben hat meldet sich bitte an die oben stehenden Kontaktdaten. Kosten können wir leider nicht übernehmen.

Kinder haben Rechte – Teil II

Projekt des Kulti wird fortgesetzt

Die Kinderrechte sind 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet worden, aber wer kennt sie? Wer hält sie ein?

Wer achtet im täglichen Leben auf Rechte von Kindern und Jugendlichen. Ein erstes Projekt fand im Juli 2011 statt. Kinder und Jugendliche näherten sich den Rechten und auch Pflichten von Kindern an, komponierten eine Kinderrechtesong und führten ihn bei einer Kinderrechtedemo auf dem Biesenthaler

Marktplatz auf. Nun soll es weitergehen. Kinder und Jugendliche aus Rüdnitz, Melchow und Biesenthal treffen sich bis 6. Juli im Kulti, nehmen im Castle-Tonstudio in Lichterfelde den Kinderrechtesong auf und beschäftigen sich weiter mit den Kinderrechten und ihrer Umsetzung im Alltag.

Die Kinderrechte sind:

- Recht auf eine gewaltfreie Erziehung
- Schutz vor Ausbeutung
- Recht auf Bildung

- Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit
- Rechte der Familie auf Schutz
- Recht auf staatliche Unterstützung bei Erziehungsproblemen
- Recht auf Beteiligung bei Entscheidungen, die sie betreffen
- Recht auf Fürsorge
- Recht auf Ernährung
- Recht auf Partizipation
- Recht auf Meinungsäußerung
- Recht auf Schutz vor körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt
- Recht auf Gesellschaft und Freunde jeder Art
- Recht auf Schule, Ausbildung und Selbstständigkeit
- Recht auf Eigentum
- Recht auf Freiheit
- Recht auf Freizeit

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren. Es wird viel gesungen, gespielt und diskutiert.

Wer teilnehmen möchte kommt einfach in den Kulti und lässt sich überraschen.



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Schatztruhe und Spielhaus

Kita und Hort Marienwerder feierten ihre Kinder zum Internationalen Kindertag

Am 1. Juni feierten die Kinder der Kita „Mäusestübchen“ ihren Kindertag. Die Kinder kamen mit allerlei lustigen Kostümen und ein schönes Frühstücksbuffet, das durch die Eltern organisiert wurde, eröffnete diesen besonderen Tag. Bei einem improvisierten Theater konnten die Kinder in die Rolle ihrer Kostüme schlüpfen und ein Teil einer außergewöhnlich verrückten Geschichte werden. Für diesen Tag wurde das kleine Piratenschiff herausgeputzt und als Überraschung übergeben die Erzieher, natürlich als Piraten verkleidet, den Kindern eine Piratenschatztruhe randvoll mit Geschenken. Außerdem gab es noch ein Spielhaus für die Kleinsten. Alle feierten ausgelas-

sen bei Musik und Tanz. Den Abschluss fand das Fest mit dem Steigenlassen von 50 Luftballons.

Die Wünsche der Kinder wurden auf kleinen Zetteln festgehalten und mit den Ballons auf Reisen

geschickt. Haben Sie vielleicht einen gefunden? Dann würden wir uns über eine Antwort freuen.

Im Hort startete der Kindertag ab 15 Uhr mit einem Elterncafé. Für die Kinder gab es anschließend verschiedene Wettspiele, Büchsenwerfen, Kegeln und ein spannendes Fußballmatch unter der Leitung vom Trainer Herrn Tegge.

Das Highlight am späten Nachmittag bot die Feuerwehr, bei der alle Hortkinder und Eltern zuschauen konnten. Die Jungfeuerwehr stellte ihr Können bei einem Löschangriff unter Beweis. Somit wurde der Kindertag ein gelungenes Fest für Groß und Klein.



Grundschule Grüntal – Reisen bildet

Schüler waren am 10. und 11. Mai in der Partnerschule Nowy Tomsyl zu Gast

Diese alte Volksweisheit sehen wir an unserer Schule immer wieder erfüllt: Deshalb ist das Reisen bei uns auch hoch angesehen. Am 10. und 11. Mai waren wir wieder zu Besuch bei unserer Partnerschule in Nowy Tomsyl. 35 Schüler und ihre Begleiter, sowie unser Dolmetscher Herr Pazda starteten zu früher Stunde mit dem Bus über die neue Autobahn auf polnischer Seite. Dadurch legten wir die Strecke in bislang ungekannter Kürze zurück. Kaum angekommen, starteten wir wieder und besichtigten eine Müllkippe mit angeschlossenen Recyclinghof. Wir mussten voll konzentriert sein, schließlich sollten wir die Informationen am nächsten Tag in einer Präsentation verarbeiten. Im Anschluss ging es zu einem landwirtschaftlichen Museum. Dort konnten wir uns in alten Handwerks-techniken, dem Flechten und dem Töpfern üben und erfuhren auf einem Rundgang viel über die Arbeiten in den vergangenen Zeiten.

Am späten Nachmittag – gerade erst an der Schule wieder eingetroffen – begannen die sportlichen Wettkämpfe. Wir mussten anerkennen, dass die Partner-

schule über echte Leichtathletiktalente verfügt und so bewundern wir die tollen Zeiten und Weiten unserer Freunde. Auch im Kastenball, der an unserer Schule kreierten Variante des Zweifelderballspiels, überflügelten uns die Gastgeber. Im Fußball konnten sich aber die Jungen im Elfmeterschießen behaupten und so glückte es alles etwas. Nach dem Abendbrot vom Grill ging es nun zur Diskothek mit Karaokeeinlagen. Am Vormittag des nächsten Tages trafen sich eine Teilgruppe der polnischen und deutschen Schüler im Medienraum und die andere Teilgruppe in einer Bastelwerkstatt. Erstgenannte verarbeiteten die Fotos und Informationen vom Vortag in einer PowerPoint-Präsentation, die Zweitgenannten schufen aus Abfallmaterialien schräge Kostüme und lautstarke Instrumente. Nach knapp zweistündiger Arbeit trafen sich alle und die Ergebnisse wurden präsentiert. Nach einem anschließenden Stadtrundgang mit Zoobesuch traten wir die Heimreise an.

Das blieb aber nicht die einzige Reise im Mai. Am 24. Mai starteten die fünften und sechsten

Klassen zur Exkursion. Unser erstes Ziel war die Slawenburg Raddusch. Hier mussten die Schüler in kleinen Gruppen Aufgaben abarbeiten und Materialien erstellen: Mit dem Skizzenblock, dem Notizzettel und dem digitalen (fotografischen) Auge gingen sie durch die Ausstellungsräume und auf dem Wehrgang und sicherten sich Informationen. Gegen 11.30 Uhr hieß es „Weiterfahrt“ und wir starteten nach Lichterfeld-Schacksdorf zur F60. Dieses beeindruckende Industriedenkmal wurde uns in kleinen Gruppen unter sachkundiger Führung gezeigt. In den 90 Minuten erfuhren wir viel über die Arbeitsabläufe auf dieser Abraumförderbrücke, über die Leistungen der Menschen, die diese konstruiert, gebaut und genutzt haben und die Rekultivierung ausgekohlter Tagebaue. Für die Ergebnissicherung gab es für jeden Schüler im Anschluss ein Quiz. Nun ging es wieder in Bus: Wir wollten uns zum Abschluss einen Einblick in einen aktiven Tagebau verschaffen. Am Aussichtspunkt West des Tagebaus Welzow-Süd schauten wir beeindruckt in die 8x5 Kilometer große „Grube“ – im

Vordergrund sahen wir die F60, die hier wie Spielzeug wirkte, im Hintergrund waren die Schornsteine des Kraftwerks Schwarze Pumpe zu erkennen, dort wird die Kohle zur Stromerzeugung verbrannt. Diese Zusammenhänge machten uns deutlich, wie wichtig es ist, nicht sorglos mit Energie umzugehen. Am anschließenden Freitag erarbeiteten die Schüler Plakate und andere Schaum Medien, um über ihren Wissenzuwachs und ihre Einsichten den Mitschülern zu berichten.

Die Zeit vor den Sommerferien ist auch klassische Klassenfahrtzeit: Die vierten Klassen waren Mitte Mai für drei Tage in der „Eisguste“ in Oderberg zu Besuch und Anfang Juni unternahmen die sechsten Klassen ihre fünftägige Abschlussfahrt nach Zinnowitz in das St.-Otto-Heim. Der Chronist bemüht sich, dies alles (und noch mehr) auch bebildert auf der Nachrichtenseite unter www.grundschulegruental.de zu dokumentieren und wünscht allen Lesern unserer Veröffentlichungen einen schönen Sommer.

Andreas Martinkoewitz

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Grundschule „Am Pfefferberg“ English Olympics

Auch in diesem Schuljahr stellten sich wieder die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Grundschulen des Amtes Biesenthal-Barnim, Marienwerder, Grüntal und Biesenthal dem Wettstreit um die besten Englischkenntnisse. Zunächst wurden die Vorausscheide an den Schulen durchgeführt. Am 14. Mai trafen sich dann die 3 Schulklassen mit jeweils 6 Mitspielern an der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal. Nach einem kleinen Imbiss ging es mit der Wortschlange los. Knifflig wurde es bereits beim UK-Quiz. Dann prüften uns unsere Lehrer beim verstehenden Hören und Lesen und wir lösten kleine Grammatik- und Lexikaufgaben. Die Teams sollten immer ein Ergebnis ihrer Jahrgangsstufe abgeben, Zusammenarbeit war gefragt. Zum Schluss wurde es noch einmal spannend, denn nun mussten wir Begriffe erraten, wobei erst eine Lehrerin diese erklärte, dann mussten wir uns im Team beweisen. Wir, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Pfefferberg“ konnten unseren Titel als Sieger wieder wie im Vorjahr mit 157 Punkten bestätigen. Für alle Teilnehmer gab es Preise. Am meisten freuten wir uns über die englischsprachige Lektüre. Die nominierten Schüler der Grundschule Biesenthal: Helene Stieler, Josephine Pagel, Lea-Marie Pichler, Rebecca Fellwock, Lena Czekalla, Marvin Wandrey.



Auf den Spuren der Dinosaurier Kita Mäusestübchen unterwegs mit der Volkssolidarität

Am 30. Mai begaben sich die Lollipopps der Kita Mäusestübchen und die Kinder der Kita Spatzennest mit der Volkssolidarität auf den Weg nach

Oranienburg, in den Tier-Freizeit- und Uhrzeitpark Germendorf.

Dort machten wir eine aufregende Zeitreise zurück in das Erdmit-

telalter, ins Reich der Dinosaurier. Links und Rechts standen auf einmal meterhohe Uhrzeitgiganten, die unter dem qualmenden und grummelnden Vulkan ihre Rufe schallen ließen. Zurück in unserer Zeitlinie, schlenderten wir durch einen kleinen Tierpark mit Streichelzoo und eroberten zwei tolle Spielplätze. Leider haben wir nicht alles gesehen, denn ehe wir uns versahen, war es Zeit die Rückreise anzutreten. Der Ausflug kam bei jung und alt sehr gut an und wir können sagen, dass dieses Ziel immer wieder eine Reise wert ist.



Erzieherin M. Bormann

Sommerfest der Kita „Zu den sieben Bergen“ Dank an Helfer und Sponsoren

Am 2. Juni feierten wir nun schon unser 7. Sommerfest und trotz vieler Veranstaltungen im Umland war es wieder gut besucht und auch ein voller Erfolg. Entgegen aller Erwartungen spielte das Wetter mit und Clown Retzi sorgte mit vielen lustigen Einlagen und ganz viel Spaß für die gute Laune und tolle Stimmung. Unsere Eltern haben sich selbst übertroffen und backten viele leckere Kuchen. Auch die Bäckerei Haupt unterstützte unseren Kuchenbasar wieder tatkräftig. Mit dem großen Feuerwehrauto konnten alle kleinen und großen Gäste eine Runde drehen und sich wie Feuer-



wehnmänner oder -frauen führen. Unter Leitung von Feuerwehrmann Andreas Beier ging es mit Blaulicht und Sirene kreuz und quer durch Melchow.

Auf dem Gelände der Kita gab es viele Spiel- und Bastelmöglichkeiten und eine große Tombola, deren Hauptpreis von Herrn Herber gesponsert wurde. Gegen Abend gab es am Grill kurze Wartezeiten, da der Duft von frischer Bratwurst so ziemlich alle Gäste gleichzeitig anlockte. Doch am Ende brauchte keiner hungrig nach Hause zu gehen. Hiermit möchten wir all unseren fleißigen Helfern sowie Eltern und Sponsoren danken, ohne deren Hilfe und Unterstützung dieses Fest nicht so ein Erfolg geworden wäre. Danke!!!



Das Kitateam

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kennenlerntag in der Grundschule

Kita-Kinder freuen sich auf die Schule

Am 24. Mai kamen unsere Lernanfänger aus den Kindertagesstätten „Knirpsenland“ und „Sankt Martin“ zu uns in die Grundschule um zu sehen, wie ihr Schulalltag bald sein wird. Dazu gesellten sich noch die Kinder, welche bald in Biesenthal wohnen und bei uns eingeschult werden.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Grasse, in der Aula, gingen die Kinder mit ihren zukünftigen Klassenlehrerinnen in die Räumlichkeiten, in denen sie voraussichtlich die ersten Jahre ihrer Schullaufbahn verbringen werden.

An Grundlegendes wie Rechnen und Schreiben wurden die Lernanfänger auf spielerische Art und Weise herangeführt. Sie wirkten interessiert und gewillt zu lernen, jedoch müssen sie sich noch an erforderliche, noch unbekannte Verhaltensweisen, wie das Melden, gewöhnen.

Beim gemeinsamen Basteln wa-



ren ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Das aus der Vorschule bekannte Schneiden, Kleben und Malen stellten die Kinder voller Stolz unter Beweis.

Die „Kleinen“ fühlen sich sehr wohl in der Schule. Sie erfuhren Lob und konnten sich schon ein bisschen vorstellen, Schulkind zu sein.

An diesem Tag ging es vordergründig um die Annäherung und

den Aufbau der Beziehung zwischen den Kindern und den Pädagoginnen.

Den Lehrerinnen gelang es, kurz auf jedes Kind einzugehen und somit schon ein kleines Vertrauensverhältnis herzustellen.

Allen Eindrücken nach blicken die Kinder nach diesem „Kennenlernen“ der Grundschulzeit mit Freude entgegen.

Kängurutag in der Grundschule „Am Pfefferberg“

Am 15. März nahm unsere Grundschule „Am Pfefferberg“ wieder am Kängurutag teil. 31 Kinder knobelten, rechneten und lösten viele Aufgaben, die nicht immer leicht waren. Der Känguruwettbewerb ist ein Einzelwettbewerb und findet in vielen Ländern zur gleichen Zeit statt. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt eine Teilnehmerurkunde und einen kleinen Preis. Besonders hervorzuheben ist Miriam Lenz (Klasse 4b). Sie belegte den 2. Platz mit 93,75 Punkten und bekam den Sonderpreis: ein T-Shirt und ein Solitäre-Spiel. Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank auch an den Förderverein unserer Schule, der uns finanziell unterstützte. Wir wünschen uns auch für das kommende Schuljahr viele Teilnehmer am Kängurutag.

Fachkonferenz Mathematik

Kita Mäusestübchen – Sport frei!

Kita-Sportfest in Eberswalde

Am 6. Juni ging es für uns Mäuse zum Kita-Sportfest nach Eberswalde!

Da herrschte schon bei einigen große Aufregung, denn wir wurden mit einem großen Linienbus abgeholt. Für einige von uns war es die erste Busfahrt. In Eberswalde angekommen erwartete uns ein gut organisiertes Programm, sogar mit einem auf uns individuell abgestimmten

Programmteil. Zuerst informierten wir uns von der Tribüne aus, welche Herausforderungen auf uns warteten und dann waren wir nicht mehr zu halten. Kletterfelsen, Riesenrutsche, Hüpfburgen... man wusste gar nicht, was man zuerst machen sollte. Das war auch für unsere beiden Erzieherinnen Maria und Karolin nicht so einfach, uns alle im Blick zu behalten, denn es

waren noch hunderte andere Kinder in der großen Sporthalle. Da kamen unsere tollen neuen Shirts mit unserem Kita-Logo versehen dank der Hilfsbereitschaft von Mama Anne noch rechtzeitig vor unserem Ausflug und so hatten es unsere Erzieherinnen leicht uns alle im Auge zu behalten! Es war alles echt super vorbereitet und so konnten wir ein tolles Sportfest erleben, das unter dem Motto stand: „Dabei sein ist alles!“ So ging es auch sportlich und fair bei allen Aktivitäten zu und wir durften dabei sein. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den fleißigen Helfern des Kreissportbundes Barnim und Frau Kosse für die Organisation der T-Shirts, die wir jetzt bei jedem Ausflug nutzen können und sicher auch wieder bei unserer nächsten Teilnahme am Kita-Sportfest des Kreissportbundes!!!

Die Kinder aus dem Mäusestübchen



Impressum Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Juli 2012**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Juli 2012**.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kindertag im Hort Pfefferberg Spaß und Spiel bei Melonenbowle und Würstchen



Am 1. Juni war es wieder soweit. Bei uns im Hort Pfefferberg wurde Kindertag gefeiert. Schon lange vorher gingen die Vorbereitungen los. Am Freitag öffneten wir die Türen für alle Kinder, Eltern und Großeltern, die unseren Hort besuchen und für alle, die sich für uns interessieren. Haus und Hof wurden bunt geschmückt und wir hofften auf schönes Wetter. Als uns um 14.00 Uhr zur Eröffnung die Sonne zuschaute, war die Freude groß. Die Kinder wurden mit Musik begrüßt und konnten sich auch später an der Karaokeanlage selbst ausprobieren. Dank der freundlichen Unterstützung von unserem Essenanbieter „Sunshine“ gab es für die Kinder frisch gegrillte Bratwürste. Dazu wurde Melonenbowle probiert. Auf dem Atrium fand das Bogenschießen großes Interesse. Die Kinder konnten Dosen werfen

oder sich an unserer Bastelstraße schöne Erinnerungen selbst schaffen. Viele bunt geschminkte Kinder waren bei uns anzutreffen. Und wer sich auf die EM im Fußball freute, ließ sich die Haare in schwarz, rot, gold färben. Bei den Tattoos halfen sich Groß und Klein und auch die Heliumballons waren bei allen Kindern sehr begehrt. Wir möchten uns bei Herrn Bischoff von der Firma „Sunshine“ für die gesponserten Bratwürste und Brötchen bedanken. Außerdem danken wir unserem Hausmeister Herr Rossbach für die fleißige Unterstützung und ganz besonders Herrn Boldt, Klassenlehrer der Klasse 4a! Wir konnten in viele strahlende Kindergesichter schauen und hatten viel Spaß!

Danke für den schönen Tagsagt das Team vom Hort Pfefferberg!

Schlossgeister-Kindertag Monat Juni begann mit dem Tag für das Kind

Auch die Tramper Schlossgeister feierten am 1. Juni ihren großen Tag. Zum gemeinsamen Frühstück überraschte uns Nils mit leckeren Muffins, die er am Vortag mit seiner Mama gebacken hatte. Nach diesem köstlichen Start in den Tag, trafen sich alle Kinder im Sportraum und es wurde spannend. Auf dem Flur lagen viele Überraschungen bereit, welche die Kinder einzeln in den Raum holten, wo sie von allen gemeinsam bestaunt werden konnten. Die Kinder freuten sich über ein neues Laufrad, einen Matschtisch, ein Fernrohr für das Spielhaus, eine Eimerwaage, einen Puppenwagen und viele weitere Spielsachen für den Spielplatz. Anschließend wollten natürlich alle Kinder ins Freie und das Spielzeug ausprobieren. Wer Lust hatte, konnte sich schminken lassen oder mit dicken Kreidestiften die Pflastersteine bunt bemalen. Auch unser Bürgermeister, Herr Schmidt, schaute vorbei und gratulierte

den jüngsten Gemeindemitgliedern mit einer privaten Geldspende.

Ein weiterer toller Tag wartete am 6. Juni auf die Schlossgeister. Mit einem großen Reisebus fuhrten wir in den Zoo nach Eberswalde. Traditionell begleitete uns Frau Schulz von unserem Patenbetrieb Repower. Die Kinder betrachteten staunend die bunten Federn der Papageien, lachten über die Erdmännchen und fanden die Gibbons lustig, die insgesamt Zoo zu hören sind. Im begehren Gehege der afrikanischen Ziegen durften wir die Tiere mit Möhrenstücken füttern. Zum Mittagessen packten wir unseren Proviant aus und ließen es uns an der frischen Luft schmecken. Nach dem Entdeckungsgang durch das Tropenhaus, tobten sich alle Kinder auf dem Spielplatz aus. Müde aber glücklich kehrten wir am frühen Nachmittag in die Kita zurück.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionaleleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 06.07. bis Samstag, 07.07. Barnimapotheke
Freitag, 13.07. bis Samstag, 14.07. Stadtapotheke
Donnerstag, 19.07. bis Freitag, 20.07. Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Aus dem grünen Baum wurde der goldene Stern

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

In früheren Jahren lebten die Bürger in Biesenthal vom Ackerbau und der Viehzucht. Biesenthal war ein kleines Ackerbürgerstädtchen. Erst nach dem 30jährigen Krieg, 1648, entwickelte sich das Handwerk in unserer Stadt. Einige Innungen entstanden, aber die industrielle Entwicklung blieb bis auf wenige Industriefirmen aus.

Biesenthal war unterteilt in drei verschiedene Ortskerne. Das Stadtkerngebiet begann an der alten Schäferei (jetzt Ackerbürger Otto Schulz), wo noch heute anhand eines Stückchen Walls damaliger Zeit die Grenzmarkierung des Stadtkerns erkennbar ist. Dieses Grundstück war zu Zeiten, als die Armins von 1427-1577 in Biesenthal das Sagen hatten, ein Rittergut und Weinberg der Armins. Das Ende des Stadtkerns begrenzte das Sydower Fließ in der Breiten Straße, welches noch bis 1974 von den Heidebergwiesen unter der Breiten Straße in Richtung Schlossberg seinen Flusslauf hatte. An der anderen Uferseite begann der Kietz, der zweite Stadtteil. Hier siedelten sich einst die Fischer an. Die älteren Biesenthaler nennen diesen Stadtteil noch heute Fischerkietz. Den dritten Stadtteil bildete die Kolonie, wozu die Gemarkung hinter der Amtsschäferei bis zum Bahnhof und die gesamte Siedlung gehörten.

In dem heutigen Artikel werde ich über die Gewerbetreibenden und Landwirte ab Breite Straße bis zum Ausgang der Stadt in Richtung Lanke und Sophienstadt berichten.



Hotel von Johann Werner, zu der Zeit hieß das Hotel noch „Hotel zum grünen Baum“. Eine Aufnahme von 1900. Das gesamte Haus beinhaltete nur Hotel und Gaststätte.

Beginnen möchte ich mit dem Haus Breite Straße 1. Hier befand sich bis 1945 ein Hotel mit Gaststätte, welches mit dem schönen Beinamen „Hotel zum Grünen Baum“ betitelt wurde. Der Grundstein für dieses Gebäude wurde schon 1716 gelegt, blieb aber von den Stadtbränden 1756 und 1764 nicht verschont, wurde aber immer wieder aufgebaut. Den Beweis dafür lieferte einst ein Findling, welcher sich im Keller des Hauses befand und auf dem die Jahreszahlen der Erbauung und Wiederaufbauten eingraviert waren. Leider ist dieser Stein beim Bau des Wohnkomplexes (1994/95) verloren gegangen. Bei den Abrissarbeiten wurde er von den Bauarbeitern entsorgt. Dieses Haus hat dennoch eine wechselvolle Geschichte, was auch einen häufigen Besitzerwechsel einschließt. Eine Anzeige in der Zeitung vom Januar 1877 weist z.B. auf einen Besitzer namens Kühn hin. Er aber betrieb die Gast-

stätte nur für eine kurze Zeit und verpachtete diese dann bis zum endgültigen Verkauf an den Gastwirt Ernst Schindel im Jahr 1902. Mit Übernahme durch Herrn Schindel wurden viele Veränderungen vorgenommen. Er ließ 1910 einen großen Saal, entlang der Kirchengasse, errichten. Dieser wurde am 4. und 5. Juni 1910 feierlich eingeweiht. Auch wurde die Restauration umbenannt. Sie hieß nun „Hotel zum Goldenen Stern“. Die Gaststätte wurde von vielen Vereinen, von denen es zur damaligen Zeit noch recht viele in Biesenthal gab, als Vereinslokal genutzt. Vor allem die Biesenthaler Schützengilde konnte dort auch zwei Schießstände nutzen. Im Keller befand sich eine Kegelbahn mit drei Bahnen. Diesen Kegelraum ließ Frau Schindel bei Kriegsausbruch zu einem Luftschutzkeller umbauen. 1934 wurde der große Saal umgebaut. Es entstanden ein großer und zwei kleinere.

1927 las man in der Zeitung, dass die Handelskette „Kaisers Kaffee Geschäft“ dringend einen Laden mit Nebenraum zum 10. April 1927 für ihr erstklassiges Kaffee- und Konfitürengeschäft in Biesenthal suchte, möglichst am Markt bzw. im Stadtzentrum gelegen. Seit diesem Jahr befand sich an der linken Seite der Hausfront des Hotels das „Kaisers Kaffee Geschäft“, erst mit 4 schmalen Schaufenstern, einige Jahr später dann mit vier großen Schaufenstern, zwei zur Breiten Straße und

zwei zur Kirchgasse. Der gesamte Komplex des Cafés umfasste die Fläche von der Kirchgasse bis zur Breiten Straße 2.

Hinter diesem Geschäft (in der Breiten Straße) befand sich der Laden des Fahrradhändlers Peikert. Dessen spätere Schwiegertochter war eine Schwester des Gärtnereibesitzers Kuhn in der Schulstraße 10. Frau Peikert war bis zur Schließung in dieser Gärtnerei tätig. Ich erinnere mich noch, dass das Gewächshaus eine wahre Pracht war. Besonders beliebt waren die Alpenveilchen; die Töpfe wurden immer mit Papiermanschetten verziert.

1934 begann der Umbau des Fahrradgeschäftes in einen Friseursalon. Dieses Friseurgeschäft betrieb der Friseurmeister Jahnke bis 1945. Hinter diesem Geschäft befand sich die große Toreinfahrt zum Hof des „Hotels zum Goldenen Stern“. Hinter dieser Toreinfahrt stand noch ein Wohnhaus, in welchem sich im Erdgeschoss das Geschäft des Sattler- und Polstermeisters Franz Wunsch befand. In den dazugehörigen zwei Schaufenstern waren Koffer, Handtaschen, das Handwerkszeug eines Sattlers bzw. Polsterers und Zubehör für Pferde ausgestellt.

Dieser gesamte Gebäudekomplex wurde in kurzer Zeit vollständig vernichtet. Beim Einmarsch der sowjetischen Besatzungsmacht am 22. April 1945 wurde es in Brand gesteckt und brannte bis auf die Grundmauern nieder. Im Hotel fanden die Russen Hitlerbilder und im Saal noch Hinterlassenschaften der Wehrmacht. Ein Grund für die Besatzungsmacht, hier eine enge Verbindung zum Hitlerregime zu sehen und das Gebäude nun dem Erdboden gleich zu machen. 1947 wurde das gesamte Gelände entrümpelt, anfangs war es eine kleine Parkanlage, später ein Parkplatz bzw. der Platz für den jährlich stattfindenden Rummel. Am 8. November 1994 begann die Marktbebauung – es entstanden Wohn- und Gewerberäume.

Gertrud Poppe



Die Biesenthaler Zimmermannsleute in ihrer Traditionskleidung. 1933 anlässlich des Handwerkerfestes vor dem Hause von Sattlermeister Franz Wunsch. Rechts vom Tor befand sich das Friseurgeschäft von Herrn Jahnke, gleich daneben ist oben noch erkennbar die Reklame vom Kaisers-Kaffee-Geschäft.

